

Tablet-gestützte Biographiearbeit mit Bewohner:innen von Senioreneneinrichtungen während der Pandemie

Sabine Corsten¹, Vera Leusch², Daniel Kreiter², Katharina Giordano¹
& Norina Lauer²

¹ Katholische Hochschule Mainz, Fachbereich Gesundheit & Pflege

² Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, Fakultät Angewandte
Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Digitalisierung in den Gesundheitsberufen, 28. – 29.10.2021

* gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
FKZ 13FH515SA7 (KH Mainz) und FKZ 13FH515SB7 (OTH Regensburg)

Biographiearbeit in Senioreneinrichtungen mit Tablet-Unterstützung zur Verbesserung der Lebensqualität und Kommunikation

- 2019-2022

Forschungsfragen:

1. Kann mit einer Tablet-gestützten Biographiearbeit die Lebensqualität von Senioren:innen in Pflegeeinrichtungen, im Sinne erhöhter sozialer und kommunikativer Teilhabe sowie Depressionsprävention, gesteigert werden?
2. **Wie erleben die Ehrenamtlich Engagierten und die Bewohner:innen die biographischen Gesprächen, die mit Unterstützung der BaSeTaLK-App geführt werden?**

Gliederung

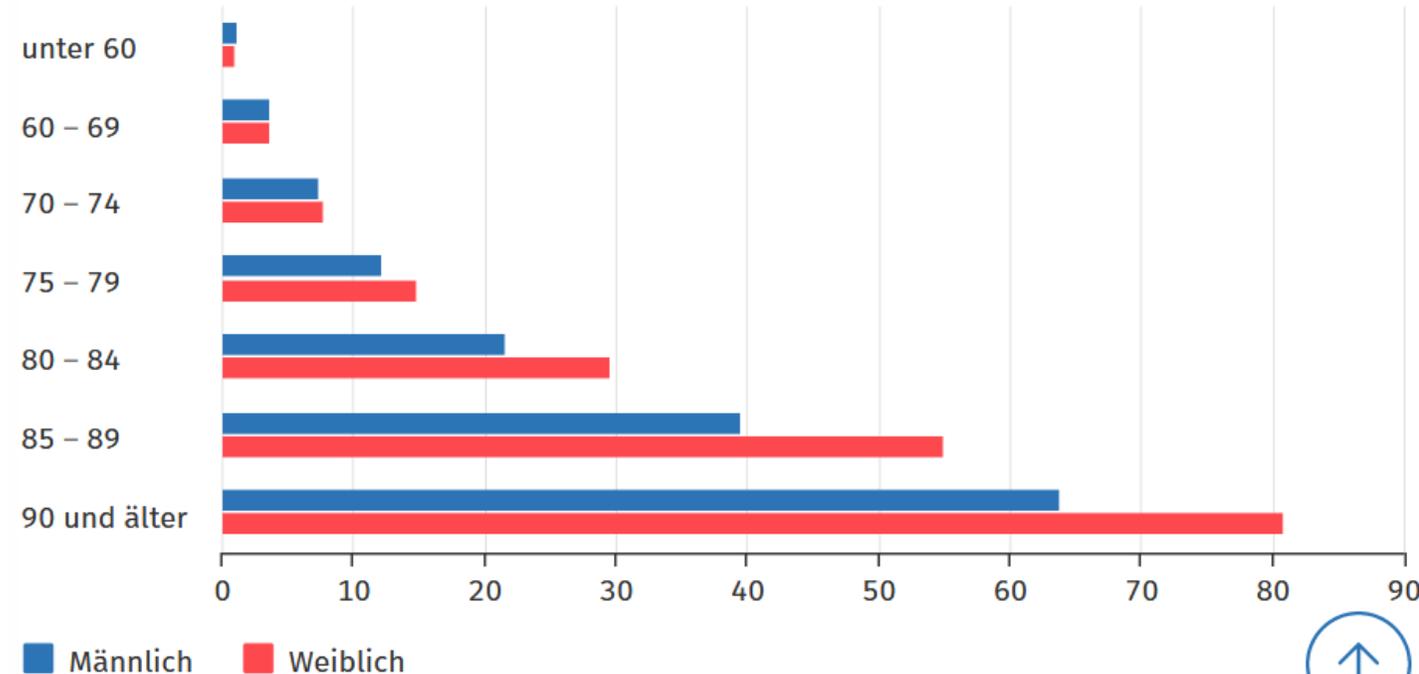


1. Theoretischer Hintergrund
2. Tablet-gestützte Intervention
3. Ergebnisse
4. Diskussion & Ausblick

- 20% der 4,1 Millionen Pflegebedürftigen werden 2019 vollstationär in Heimen betreut
 - Davon sind 92% ≥ 65 Jahre alt (Statistisches Bundesamt, 2021)

Pflegequote nach Altersgruppen 2019

Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe in %



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

- Eingeschränktes psychologisches Wohlbefinden: Mehr als 50% leiden unter emotionaler wie sozialer Einsamkeit (Drageset et al., 2011; Luanaigh & Lawlor, 2008)
- Gründe:
 - Mangel an sinnerfüllten Beziehungen (Roos & Malan, 2012)
 - Fehlende soziale Unterstützung (Kaister, 2006)
 - Verlust von Lebenssinn bzw. verändertes Identitätserleben (Saunders & Heliker, 2008)
 - zunehmende Multimorbidität (Lindenberger et al., 2010)

Folgen für institutionalisierte ältere Menschen

Einsamkeit & dementielle Erkrankungen

- Belegter Zusammenhang zwischen Einsamkeit und dementiellen Erkrankungen (Luanaigh & Lawlor, 2008)

Hauptprädiktoren für depressive Symptome

- Bei institutionalisierten Personen Prävalenzrate für depressive Symptome bei ca. 50% (Mayer & Baltes, 1999)

Folgen von Depressionen im Alter

- Häufig: körperliche Erkrankungen chronischem Verlauf (Böhm et al., 2009) und erhöhter Mortalitätsrate (Freudenstein et al., 2001)

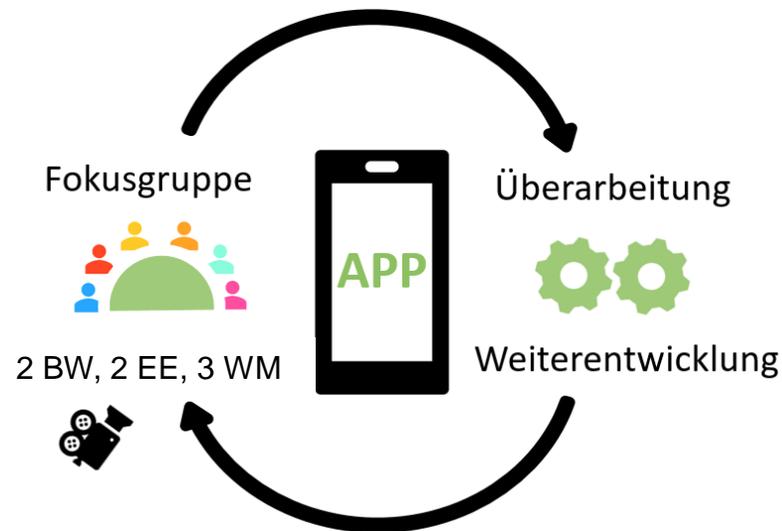
- Steigerung von Lebensqualität (LQ) und psychologischem Wohlbefinden (Blimlinger et al., 1996)
- Stimulation von Identitätsentwicklungsprozessen sowie Selbstwertgefühl im interpersonellen Austausch (Moser, 2000; Ruhland, 2006)
- Zunahme sozialer Beziehungen (Gereben & Kopinitsch-Berger, 1998)

Im Alter: hohe Bedeutung für den Umgang mit dem Älter-Werden bzw. Alt-Sein
→ Gehört zu Qualitätsmerkmalen moderner Altenpflege (Specht-Tomann, 2009)

Aber:

- Fachkräftemangel
- Einsatz meist bei Demenz, nicht bei Menschen mit keinen bis leichten kognitiven Einschränkungen

1. Arbeitsphase: Iterative Entwicklung



Nutzerzentrierte agiler Entwicklungsprozess (Cohn, 2009)
BW=Bewohner:innen, EE=Ehrenamtliche,
WM=Wissenschaftliche Mitarbeitende

2. Arbeitsphase: Evaluation

- Vortest-Nachtest-Design mit Follow-up nach drei Monaten
- Wöchentliche Gespräche von ca. 60 Min. über 12 Wochen
- Moderation durch geschulte Ehrenamtliche

Einzelangebot

BaSeTaLK-
Schulung

Januar, Februar

Einzelgespräche

Februar - Mai

Gruppenangebot

BaSeTaLK-
Schulung

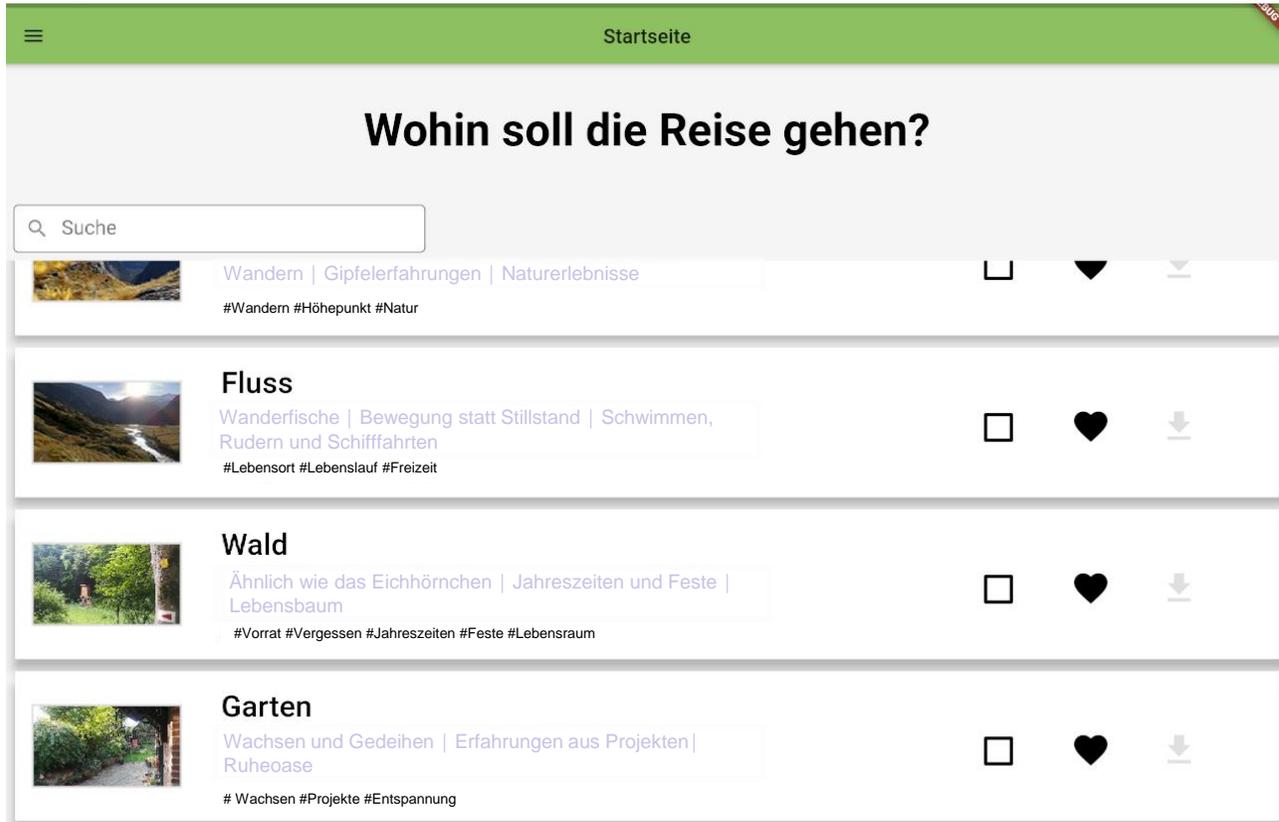
Juni

Gruppengespräche

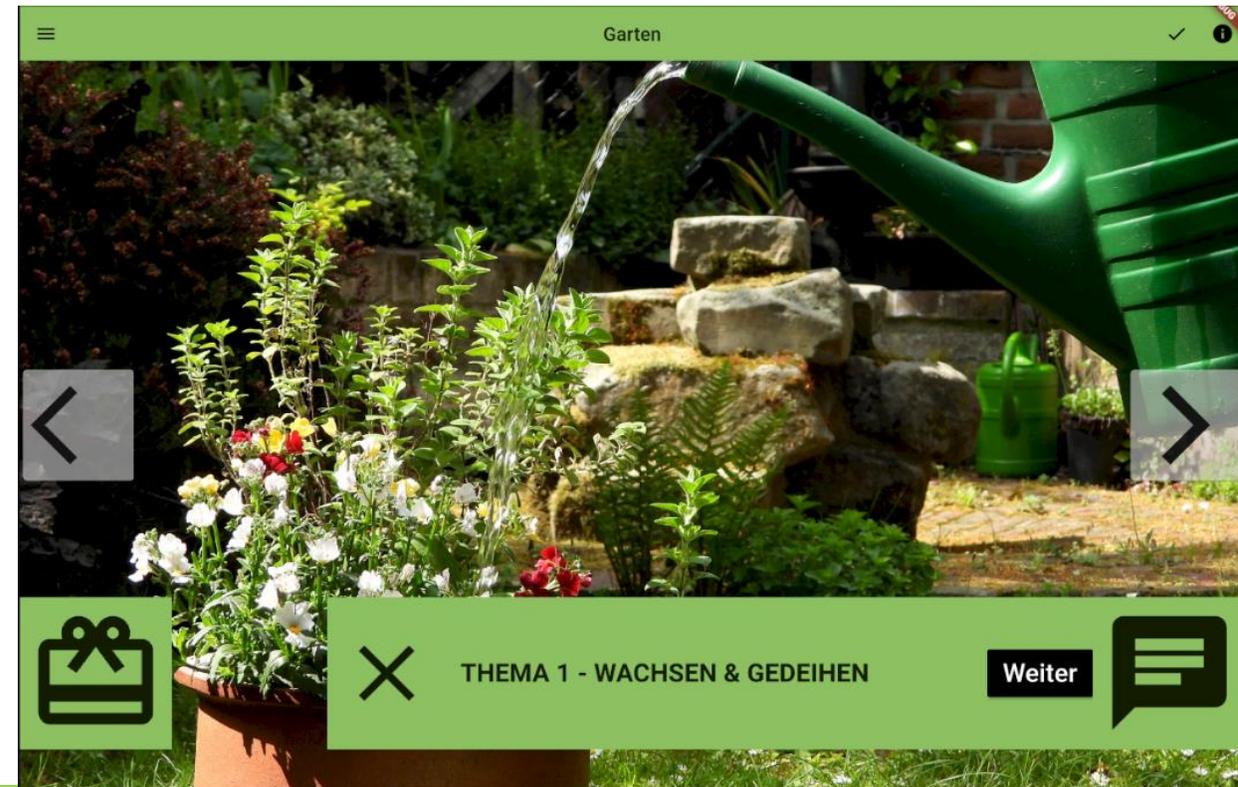
Juni - September

Ablauf Evaluation

BaSeTaLK-App



Standort „Garten“



Startseite der App

- Wem oder was haben Sie beim Wachsen zugesehen?
- Woran sind Sie gewachsen?
- Was waren wichtige Entwicklungen in Ihrem Leben?

Ablauf Intervention

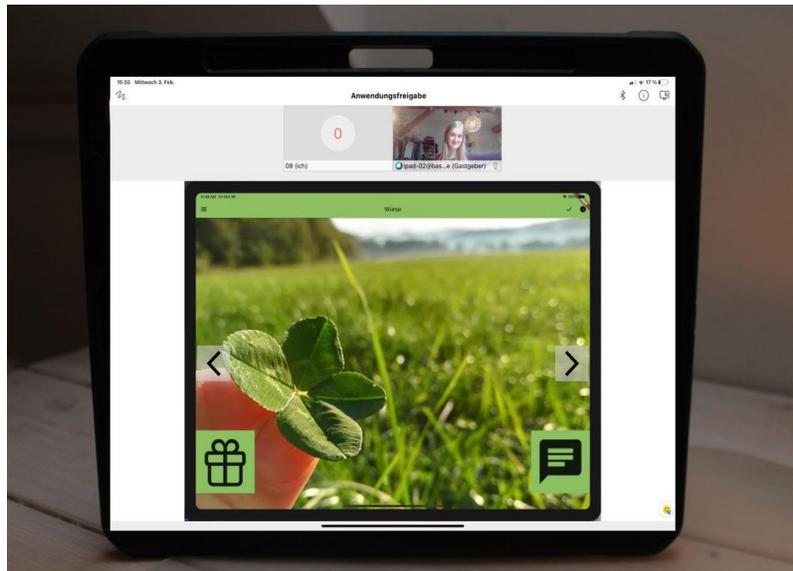


EE: Ehrenamtlich Engagierte BW: Bewohner:innen

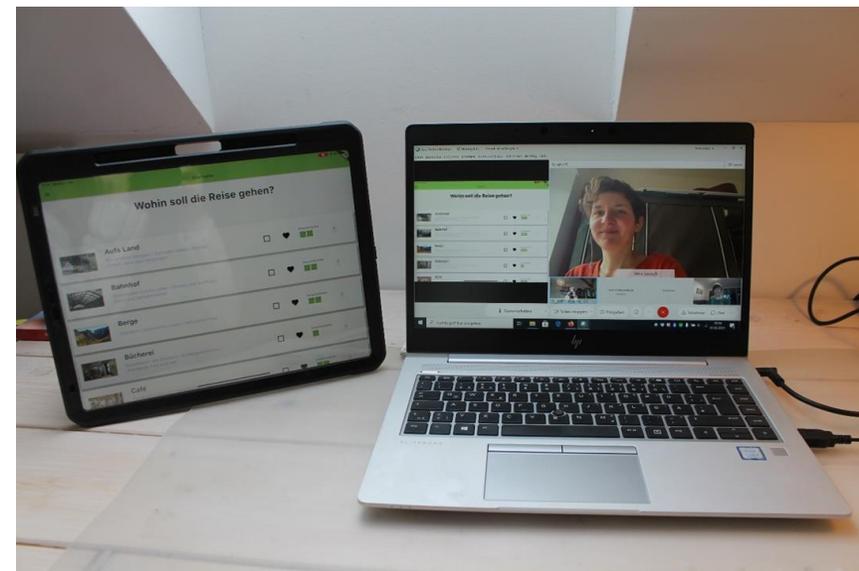
Aktuelle Umsetzung



- Durchführung per Videokonferenz
- Ehrenamtliche wurden technisch & inhaltlich geschult



Ansicht für die Bewohner:innen:
oben das Bild des Gegenübers, unten die Ansicht
der App



Ansicht für die Ehrenamtlichen:
ein iPad zum Teilen des Bildschirms, ein Laptop zum
Teilen des Videos

Evaluation der App



- Primäres Outcome: LQ & Depression
- Qualitative Evaluation
 - Leitfadengestützte Interviews post-Intervention
 - Umfang: 20 – 60 Minuten
 - Auswertung nach der Zusammenfassenden Inhaltsanalyse nach Mayring (2015)

Tab. 1: Übersicht demographische Daten der Teilnehmenden

Einzelintervention		Gruppenintervention		
<u>EE</u> <ul style="list-style-type: none">- 4 (3 ♀; 1 ♂)- Alter: 66 – 75- MW: 69,7; SD:3,8	<u>BW</u> <ul style="list-style-type: none">- 4 (4 ♀)- Alter: 64 – 94- MW: 77,7; SD: 14,1	<u>EE</u> <ul style="list-style-type: none">- 8 (5 ♀; 3 ♂)- Alter: 66 – 75- MW: 70,6; SD: 3,7	<u>IG</u> <ul style="list-style-type: none">- 13 (9 ♀; 4 ♂)- Alter: 64 – 96- MW: 80,8; SD: 10,6	<u>KG</u> <ul style="list-style-type: none">- 12 (6 ♀; 6 ♂)- Alter: 60 – 94- MW: 81,3; SD 10,5

Ergebnisse Fokusgruppen

„Ähm für mich war das eben interessant und neu. Ich habe ja noch nie etwas mit dem Tablet zu tun gehabt. (lacht) Und ich finde es sehr schön, dass ich meine Partnerin auch sehen konnte beim Gespräch.“ (BW, 94)

„Für die Gespräche war meiner Meinung nach die Bilder (...) hilfreich. Weil die Bilder lösen etwas aus (...) der Sonnenuntergang am Meer, das löst Erinnerungen aus. Und um Erinnerungen geht es ja auch.“ (EE, 68)

Tab. 2: Codesystem qual. Inhaltsanalyse. Themen und Ankerzitate

Kategorie	BW	EE
Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Technik als Herausforderung 	<ul style="list-style-type: none"> • App als multimodale Stimulation
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertraute Atmosphäre • Beziehung zu EE 	<ul style="list-style-type: none"> • App als Moderationshilfe
Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektivwechsel 	
Gesamtbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Positive Bewertung 	

Ergebnisse Fokusgruppen

„Wie gesagt, [Gesprächspartnerin] ist eine sehr angenehme Gesprächspartnerin. Wir haben, in Anführungsstrichen (lacht), die App abgearbeitet jeweils. Und da ist auch viel Privates noch eingeflossen. Ähm es war einfach angenehm, es war schön, es war irgendwie vertraut.“ (BW, 68)

Ankerzitate

„Ihre Apps sind super. Die war eine ideale Einleitung, um in ein Gespräch zu kommen. (...) wir haben uns ja überhaupt nicht gekannt. Wir kommen von ganz unterschiedlichen ähm Erfahrungen ähm in jeglicher Beziehung (...). Und trotzdem, wir sind da in ein super Gespräch reingekommen, was ich mir am Anfang nicht habe vorstellen können.“ (EE, 75)

Kategorie	BW	EE
Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Technik als Herausforderung 	<ul style="list-style-type: none"> • App als multimodale Stimulation
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertraute Atmosphäre • Beziehung zu EE 	<ul style="list-style-type: none"> • App als Moderationshilfe
Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektivwechsel 	
Gesamtbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Positive Bewertung 	

Tab. 2: Codesystem qual. Inhaltsanalyse mit Beispielen und Ankerzitaten

Kategorie	BW	EE
Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Technik als Herausforderung 	<ul style="list-style-type: none"> • App als multimodale Stimulation
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertraute Atmosphäre • Beziehung zu EE 	<ul style="list-style-type: none"> • App als Moderationshilfe
Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektivwechsel 	
Gesamtbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Positive Bewertung 	

U: „Das heißt, da haben Sie dann auch viel so mitgenommen aufgrund von diesem gegenseitigen Austausch auch.“

B: „Ja ja, natürlich. So dass ich meine Gedanken oft auch korrigiert habe. Ich denke ‚Kuck mal an, es ist so und sie hat ja recht.‘“ (BW, 94)

„Also wir haben gegenseitig haben wir uns, also im wahrsten Sinn des Wortes, befruchtet mit neuen Ideen, mit neuen Denkweisen. Und das war sehr gut. War wirklich sehr gut. Hätte ich mir vorher nie vorstellen können, dass da so was passiert.“ (EE, 75)

Tab. 2: Codesystem qual. Inhaltsanalyse mit Beispielen und Ankerzitaten

Kategorie	BW	EE
Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Technik als Herausforderung 	<ul style="list-style-type: none"> • App als multimodale Stimulation
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertraute Atmosphäre • Beziehung zu EE 	<ul style="list-style-type: none"> • App als Moderationshilfe
Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektivwechsel 	
Gesamtbewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Positive Bewertung 	

„Es war eine sehr schöne Zeit. Ich hatte auch Glück mit [Gesprächspartnerin], sie war mir von Anfang an sympathisch und ich bedauer sehr, dass die Zeit vorbei ist.“ (BW, 68)

„Also es hat uns beiden (...), es hat uns beiden sehr gutgetan. Und wieso und warum das funktioniert hat, weiß ich nicht. Ich bin kein Psychologe und also ich für mich war das völlig überraschend. Aber es war gut, es war wirklich gut.“ (EE, 75)

- Zielgruppe hat sich auf die Maßnahme eingelassen
- Ehrenamtlich Engagierte sind in der Lage nach einer Schulung Biographiearbeit durchzuführen (vgl. Allen et al., 2014)
- Hohe Adhärenzrate
- Überwiegend Positive Bewertung von Technik und Inhalt
- Stimulation von Entwicklungspotentialen

Was folgt:

- ausführliche Auswertung der qualitativen Daten
- Auswertung der quantitativen Daten
- Verstetigung durch Schulungen

Dank an alle Teilnehmenden und Kooperationspartner:innen



Praxiskooperationen



Evangelisches
Alten- und
Pflegeheim
Johannesstift,
Regensburg

Seniorenamt der
Stadt Regensburg

Freiwilligenagentur
Regensburg

Landeszentrale
für Medien und
Kommunikation,
Mainz

Gerontopsychiatrische
Koordinationsstelle,
Oberpfalz

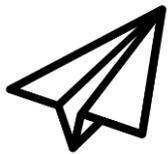
Caritas
Altenzentrum
Maria Königin,
Mainz

Caritas
Altenzentrum
Albertus-Stift,
Gau-Algesheim

AWO
Altenzentrum
Konrad-Arndt,
Wiesbaden

- ... und alle wissenschaftlichen Kooperationspartner:innen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Prof.in Dr. Sabine Corsten, sabine.corsten@kh-mz.de

Prof.in Dr. Norina Lauer, norina.lauer@oth-regensburg.de



<https://www.basetalk.de/>

- Allen, R.S. et al. (2014). Can Senior Volunteers Deliver Reminiscence and Creative Activity Interventions? Results of the Legacy Intervention Family Enactment (LIFE) Randomized Controlled Trial. *Journal of pain and symptom management*, 48(4), 590-601.
- Cohn, M. (2009). *Succeeding with Agile: Software development using Scrum*. Upper Saddle River, N.J.: Addison Wesley.
- Drageset, J., Kirkevold, M. & Espehaug, B. (2011). Loneliness and social support among nursing home residents without cognitive impairment: a questionnaire survey. *International Journal of Nursing Studies*, 48(5), 611-619.
- Fraher, A. & Coffey, A. (2011). Older peoples experiences of relocation to long-term care. *Nursing Older People*, 23, 23–27.
- Keister, K.J. (2006). Predictors of self-assessed health, anxiety, and depressive symptoms in nursing Home residents at week 1 postrelocation. *Journal of Aging and Health*, 18(5), 722–742.
- Lindenberger, U., Smith, J., Mayer, K.U. & Baltes, P.B. (2010). *Die Berliner Altersstudie* (Vol. 3. erw. Aufl.). Berlin: Akademie Verlag.
- Lunaigh, C. & Lawlor, B.A. (2008). Loneliness and the health of older people. *International Journal Geriatric Psychiatry*, 23(12), 1213-1221.
- Mayring, P. (2015). *Qualitative Inhaltsanalyse*. Weinheim: Beltz.
- Roos, V. & Malan, L. (2012). The role of context and the interpersonal experience of loneliness among older people in a residential care facility. *Global Health Action*, 5, 1–10.
- Saunders, J.C. & Heliker, D. (2008). Lessons learned from 5 women as they transition into assisted living. *Geriatric Nursing*, 29(6), 369–375.
- Statistisches Bundesamt (2021). *Pflegebedürftige nach Versorgungsart*. Retrieved from: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Querschnitt/Demografischer-Wandel/Hintergruende-Auswirkungen/demografie-pflege.html> (Stand, 11.10.2021)
- Statistisches Bundesamt (2021). *Pflegebedürftige: Deutschland, Stichtag, Geschlecht, Altersgruppen, Art der Versorgung von Pflegebedürftigen*. Retrieved from: Statistisches Bundesamt (2020). *Pflegebedürftige nach Versorgungsart*. Retrieved from: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Querschnitt/Demografischer-Wandel/Hintergruende-Auswirkungen/demografie-pflege.html> (Stand, 11.10.2021)